

Relevanzprüfung

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL LSA	EHZ KBR Bund ^{1*}	potenzielles Vorkommen im UG	Nachweis im UG	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Begründung
Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie								
Säugetiere								
Feldhamster	<i>Cricetus cricetus</i>	1	1	U2	X	-	X	<p>Feldhamstervorkommen sind generell ab einer Bodenzahl $\geq 80..90$ und einem Grundwasserflurabstand > 1 m zu erwarten [LVwA 11]. Da sich die beplanten Flächen weitestgehend im grundwassernahen Bereich befinden und der Grundwasserflurabstand < 1 m beträgt, sind voraussichtlich keine Feldhamsterbaue zu erwarten.</p> <p>Direkte Nachweise für Feldhamstervorkommen sind aus dem Jahr 2006 für Flächen mit vergleichbarer Ausstattung in räumlicher Nähe, d. h. in einer Entfernung von mindestens 2,6 km vom Bauvorhaben, vorhanden [MBBF 06].</p> <p>Obwohl die Entfernung zum nächsten Nachweisort den Aktionsradius des Feldhamsters (bis zu 700 m) übersteigt, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich Einzeltiere im Vorhabensraum aufhalten.</p> <p>Im Rahmen einer worst-case Betrachtung wird daher von einem potenziellen Vorkommen ausgegangen.</p>
Amphibien								
Wechselkröte	<i>Bufo viridis</i>	3	3	U2	X	-	X	<p>Als Lurchhabitate wurden ausschließlich die Teiche in Schafstädt benannt, wobei der Teich an der Kreuzung Südpromenade/Querfurter Straße nahe dem UG liegt. In den Teichen sind regelmäßige Vorkommen der Wechselkröte zu verzeichnen.</p>

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL LSA	EHZ KBR Bund ^{1*}	potenzielles Vorkommen im UG	Nachweis im UG	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Begründung
								<p>Aufgrund des großen Aktionsbereiches ist das Auftreten von Wechselkröten im UG nicht auszuschließen, zumal die Laucha mit dem bachbegleitenden Baumbestand aus ökologischer Sicht eine Leitstruktur vom Teich im Waldstück bis zu den Teichen in der Ortslage Schafstädt darstellt und Amphibienwanderungen daher wahrscheinlich sind und auch vermutet werden [IL 09/2].</p> <p>Im Rahmen einer worst-case Betrachtung wird daher von einem potenziellen Vorkommen ausgegangen.</p>

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL LSA	BNat SchG	EU-VRL	Status	potenzielles Vorkommen im UG	Nachweis im UG	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Begründung
Europäische Vogelarten										
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	-	-	sg	-	BV	X	X (2007)	X	
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	-	-	bg	-	BV	X	X (2002)	X	
Dohle	<i>Corvus monedula</i>	-	3	bg	-	BV	X	X (2002)	X	
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	-	-	sg	-	BV	X	X (2007)	X	
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	-	-	bg	Anh. I	BV	X	X (2007)	X	
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	-	-	sg	Anh. I	BV	X	X (2007)	X	
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	V	3	sg	Anh. I	BV	X	X (2007 u. 2012)	X	

Anmerkungen zur Tabelle:

- ¹ Angabe EHZ nur für Arten des Anhangs IV der FFH-RL
 * EHZ für LSA nicht bekannt, daher Angabe EHZ KBR BRD
UG Untersuchungsgebiet
EHZ Erhaltungszustand
KBR kontinentale biogeographische Region
 FV günstig (favourable)
 U1 ungünstig - unzureichend (unfavourable - inadequate)
 U2 ungünstig - schlecht (unfavourable - bad)
 XX unbekannt

BNatSchG

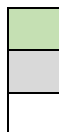
bg = besonders geschützt, **sg** = streng geschützt

Status

BV = Brutvogel, **BV?** = potentieller Brutplatz

RL D

- Rote Liste Deutschland, **RL LSA** Rote Liste Sachsen-Anhalt:
 0 ausgestorben oder verschollen
 1 vom Aussterben bedroht
 2 stark gefährdet
 3 gefährdet
 4 potenziell gefährdet
 G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
 R extrem seltene Art mit geografischer Restriktion
 V Arten der Vorwarnliste
 D Daten defizitär (unzureichend)



Arten werden jeweils einzeln auf einem Formblatt abgehandelt

Arten werden gruppenweise zusammenfassend auf einem Formblatt abgehandelt

Keine artenschutzfachliche Relevanz